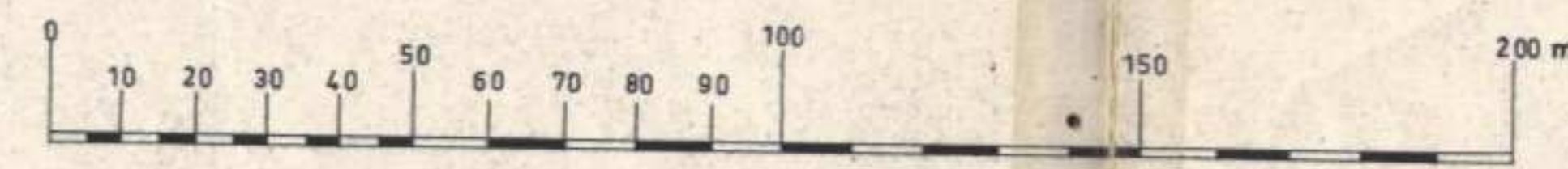
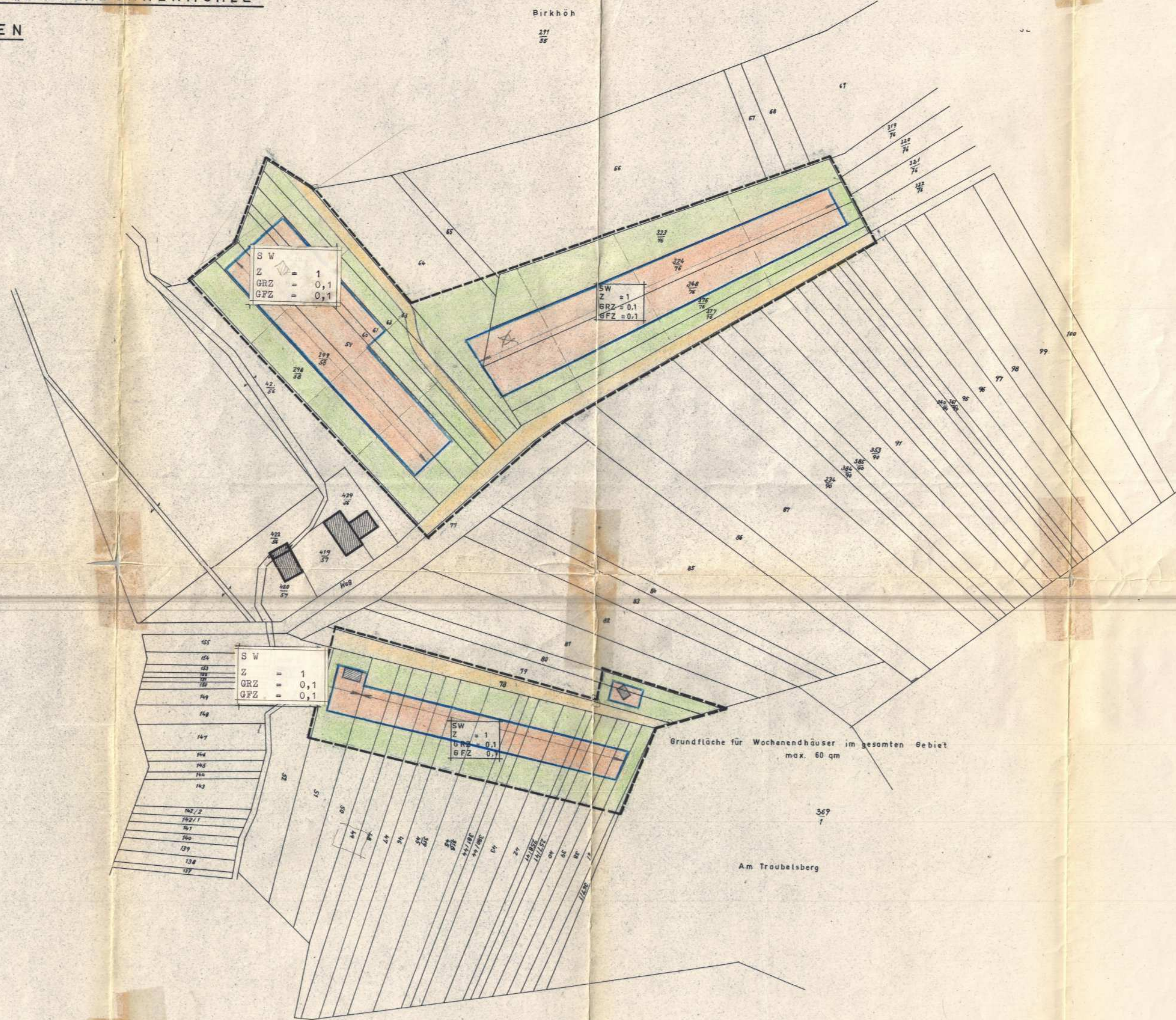


WOCHENENDHAUSGEBIET „WACKENBORNERMÜHLE“

IN DER GEMEINDE BLIESEN

M. 1 : 1250, FLUR 11 u. 13



M. 1 : 1250

BEBAUUNGSPLAN-SATZUNG
WOCHENENDHAUSGEBIET
in der Gemeinde B L I E S E N

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM SINNE DES § 30 BUNDESHAUSGESETZES VOM 25. JUNI 1960 (BGBl. S. 311) GEMÄß § 2 ABS. 1 DIESES GESETZES WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 10. 4. 67 BESCHLOSSEN: DIE AUSARBEITUNG ERFOLGTE AUF ANTRAG DER GEMEINDE B L I E S E N DURCH DAS AMTSSAMT ST. WENDEL-LAND.

FESTSETZUNGEN GEMÄß § 9 ABS. 1 UND 5 DES BUNDESHAUSGESETZES

1. Geltungsbereich	laut Zeichnung	Aufnahme von
2. Art der baulichen Nutzung	Wochenendhausgebiet	Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBAU. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1963 (ABl. S. 293).
2.1 Baugebiet	(ges. Baugebiet)	
2.1.1 zulässige Anlagen	lt. Baunutzungsverordnung § 10	entfällt
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	keine	
3. Maß der baulichen Nutzung	laut Zeichnung	Aufnahme von
3.1 Zahl der Vollgeschosse		Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmalen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBAU. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1963 (ABl. S. 293).
3.2 Grundflächenzahl	Grundfläche für Wochenendhäuser max. 60 qm	
3.2.1 bei 1 Vollgeschoß	0,1	
3.2.2 bei 2 Vollgeschossen	0,1	
3.3 Geschosflächenzahl		entfällt
3.3.1 bei 1 Vollgeschoß		
3.3.2 bei 2 Vollgeschossen		
3.4 Baumassenzahl		
3.5 Grundflächenzahl der baulichen Anlagen		
4. Bauweise	laut Zeichnung	
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	laut Zeichnung	
6. Stellung der baulichen Anlagen	laut Zeichnung	
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	entfällt	
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden bzw. Kellersohle)	entfällt	
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt	
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt	
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	entfällt	
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienwohnhäusern vorgesehene Flächen	entfällt	
13. Baugrundstücke für besondere Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind.	entfällt	
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt	
15. Verkehrsflächen	entfällt	
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	entfällt	
17. Versorgungsflächen	entfällt	
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt	
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt	
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe	entfällt	
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt	
22. Flächen für die Landwirtschaft, für die Forstwirtschaft	entfällt	
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Beschäftigungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	entfällt	
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	entfällt	
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten, innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind.	entfällt	
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung	entfällt	
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	entfällt	
28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Geklämmern	entfällt	
29. Abweichungen von der Baulinie	entfällt	

Grundfläche für Wochenendhäuser im gesamten Gebiet max. 60 qm

Am Troubsberg

PLANZEICHEN-ERLÄUTERUNG

-----	Geltungsbereich
-----	Bestehende Gebäude
-----	Geplante Gebäude
-----	Bestehende Straßen
-----	Bestehende Grundstücksgrößen
-----	Geplante Grundstücksgrenzen
-----	Baugrenze
Z	Geschoszahl
O	Offene Bauweise
GRZ	Grundflächenzahl
GFZ	Geschosflächenzahl
SW	Wochenendhausgebiet
-----	Überbaubare Grundstücksflächen
-----	Private Grünflächen

DER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄß § 2 ABS. 6 BBAU. AUSGELEGEN VOM 10. Juni BIS ZUM 12. Juli 1968

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄß § 10 BBAU. ALS SATZUNG VOM GEMEINDERAT AM 30. Juli 1968 BESCHLOSSEN.

BLIESEN, DEN 4. September 1968.
DER BÜRGERMEISTER:
H. Herve

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄß § 11 BBAU. GENEHMIGT.
SAARBRÜCKEN, DEN 30. Oktober 1968 IV A-7-42141/68
RE 170.

SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -
IM AUFGEBOT:
Diplom-Ingenieur M. M. M. M. M.

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄß § 12 BBAU. WURDE AM 27. 11. 1968 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

BLIESEN, DEN 17. 12. 1968
BÜRGERMEISTER:
H. Herve

Ortliche Bauzeichnungsamt